德汉对照

TATSACHEN ÜBER DIE WELT

顾　问　张道真
　　陈羽纶
　　冯世则
总　审　肖锦清

世界通览

总策划 / 徐达山
主　编 / 高树田　主　审 / 王志科

DEUTSCHLAND 德国卷

哈尔滨工程大学出版社

世界通览

德　国

DEUTSCHLAND

主　编　高树田

主　审　王志科

审　校　萨拉·菲舍尔(Sarah Fischer)

米歇尔·博尔(Michael Boller)

编　委　(按姓氏笔画排列)

王守涛　尹庆凯　孙卫国

杜卫华　孟　华　高兰为

徐　聪　曹　怡　霍　楠

哈尔滨工程大学出版社

图书在版编目(CIP)数据

世界通览.德国卷/高树田主编.—哈尔滨:哈尔滨工程大学出版社,2004.1
ISBN 7-81073-549-7

Ⅰ.世… Ⅱ.高… Ⅲ.①世界-概况②德国-概况-德、汉 Ⅳ.K91

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2003)第 120169 号

哈尔滨工程大学出版社出版发行
哈尔滨市南通大街145号 哈工程大学11号楼
发行部电话:(0451)82519328 邮编:150001
新华书店经销
黑龙江省教育厅印刷厂印刷

开本 880mm×1 230mm 1/32 印张 13.5 字数 300 千字
2004 年 5 月第 1 版 2004 年 5 月第 1 次印刷
印数:1—3 000 册
定价:18.80 元

前　言

德语是目前中国人学习西方语言的第二大语种。随着中德两国交往的进一步进展，特别是科学技术与经济贸易的与日俱增，学习德语的人数和力度也正在逐日扩大。为了适应广大学习者的需要，我们编写了《世界通览》德国卷。它不仅全方位的介绍了德国各方面的知识，而且用双语写成，便于读者查找有关资料，学习和交往都很实用。

德国位于斯堪地那维亚半岛和阿尔卑斯山脉之间，位处中欧，地形异常多样，风光旖旎，气候宜人。德国不仅拥有悠久的历史传统文化、高度发达的现代化经济，先进的科学技术和完善的政治体制与教育体制，而且具有丰富多彩的社会文化生活和富有神奇色彩的风俗习惯和民间节日。

《德国通览》以流畅优美的文字详细介绍了德国的地理、历史、人文、国家制度和社会生活、政治力量及其发展、经济、科技教育、以及德国和其16个联邦州丰富多彩的文化生活与风俗习惯等方面的现状同未来发展趋势。该书是一本为所有迫切寻求有关德意志联邦共和国最新和最可靠信息的人们所编纂的实用德汉对照读本。它可作为德语专业人员、德语爱好者以及赴德留学预备人员的参考读物。

本书在编写过程中得到了德国友人萨拉·菲舍尔(Sarah Fischer)先生和米歇尔·博尔(Michael Boller)先生的大力支持与帮助，在此一并致谢。同时，由于时间仓促，水平有限，难免会有许多谬误之处，请读者不吝雅正。

编　者

2003年12月

目　　录

1. Das Land.....1
(1) Landesnatur.....1
(2) Die Menschen.....3
(3) Die deutsche Sprache.....4
(4) Nationale Minderheiten.....5
(5) Überblick der deutschen Länder.....6
(6) Die deutsche Hauptstadt-Berlin.....6
(7) Deutsche Nationalsymbole-Bundesflagge, -wappen und Nationalhymne.....8
(8) Deutsche Nationalvogel und-blume.....9
(9) Die Ausländer in Deutschland.....10
(10) Währung der Bundesrepublik Deutschland.....10
(11) Die 16 Bundesländer.....11
(12) Deutsche Weine und Weinkultur.....48
(13) Deutsches Bier.....50
(14) Münchener Bierfest.....52
(15) Deutsche Geschichte.....53
2. Staatlicher Aufbau, Verfassung und Rechtsordnung.....55
(1) Das Grundgesetz.....55
(2) Die Grundrechte des Bürgers.....55
(3) Die Grundlagen der Staatsordnung.....56
(4) Änderungen des Grundgesetzes.....57
(5) Der Bundespräsident.....58
(6) Der Bundestag.....59
(7) Der Bundesrat.....59
(8) Die Bundesregierung.....60
(9) Das Bundesverfassungsgericht.....60
(10) Parteien im Bundestag.....61
(11) Die Fünfprozentklausel.....62

此为试读，需要完整PDF请访问：www.ertongbook.com

(12) Das Wahlsystem..... 62
3. Deutsche Aussenpolitik..... 64
(1) Die Schwerpunkte der Aussenpolitik..... 64
(2) Deutschland und Europa..... 65
(3) Die Beziehungen zu den westlichen Nachbaren..... 66
(4) Beziehungen zu den mittel- und osteuropäischen Nachbaren..... 67
(5) Deutschland und die Entwicklungsländer..... 69
(6) Die Auswärtige Kulturpolitik..... 70
(7) Äussere Sicherheit..... 72
(8) Entwicklungspolitik..... 75
(9) Beziehungen zwischen Deutschland und China..... 83
4. Staat und Bürger..... 88
(1) Innere Sicherheit..... 88
(2) Die öffentlichen Finanzen..... 91
(3) Gemeinwohl und Einzelinteresse..... 97
5. Kulturelles Leben..... 100
(1) Kulturelle Vielfalt..... 100
(2) Museen..... 102
(3) Die Festspiele..... 103
(4) Das Theater..... 104
(5) Das Musikleben..... 106
(6) Der Film..... 109
(7) Architektur..... 110
(8) Die Literatur..... 114
(9) Buchhandel und Bibliotheken..... 118
6. Bildung und Ausbildung..... 122
(1) Die Schulen..... 122
(2) Berufliche Bildung..... 126
(3) Die Hochschulen..... 128
(4) Die Erwachsenenbildung..... 135
7. Die Wirtschaft..... 139

(1) Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik..... 139
(2) Einkommen und Preise..... 143
(3) Der Arbeitsmarkt..... 146
(4) Wohnungswesen und Städtebau..... 148
(5) Der Umweltschutz..... 150
(6) Wissenschaft und Forschung..... 157
(7) Energiewirtschaft und Rohstoffe..... 161
8. Die Wirtschaftssektoren..... 165
(1) Die Industrie..... 165
(2) Das Handwerk..... 167
(3) Die Freien Berufe..... 169
(4) Land-und Forstwirtschaft, Fischerei..... 171
(5) Der Handel..... 172
(6) Kauf in Deutschland..... 174
(7) Die Messen..... 176
(8) Verkehr und Transport..... 177
(9) Das Bankwesen..... 181
(10) Informationstechnologie..... 184
(11) Der Tourismus..... 185
9. Die Ordnung der Sozialen Marktwirtschaft..... 189
(1) Die Sozialpartner..... 189
(2) Soziale Sicherheit..... 194
(3) Das Gesundheitswesen..... 199
(4) Der Verbraucherschutz..... 203
10. Gesellschaftliches Leben..... 206
(1) Deutsche Kirchen und Religionsgemeinschaften..... 206
(2) Hörfunk und Fernsehen..... 208
(3) Massenmedien und öffentliche Meinung..... 211
(4) Die Presse..... 213
(5) Die Freizeit der Deutschen..... 216
(6) Der Sport..... 217
(7) Die Jugend..... 218

(8) Frauen und Gesellschaft.....221
(9) Feste und Feiertage in Deutschland..... 223
(10) Deutschlansknigge..... 224
(11) Essen und Trinken in Deutschland..... 227
(12) Die Gasthausessorten in Deutschland..... 229
(13) Strassenmusik in Deutschland..... 229
(14) Hochzeitstraditon in Deutschland..... 230
(15) Der Name und der Titel des Deutschen..... 231
(16) Die Totenfeiertradition in Deutschland..... 233
(17) Die deutschen Umgangsetikette..... 236
(18) Die deutsche Stadtsgebäuden..... 239
(19) Die deutsche traditionelle Kleidung..... 241

参考译文

一、国 家..... 243
（一）地理..... 243
（二）人口..... 245
（三）语言..... 246
（四）少数民族..... 246
（五）德国的联邦州概况..... 247
（六）德国首都—柏林..... 247
（七）德国的国家象征—国旗、国徽和国歌..... 248
（八）德国的国鸟与国花..... 249
（九）德国的外国人..... 250
（十）德国的货币..... 250
（十一）德国的 16 个联邦州..... 251
（十二）德国的葡萄酒和葡萄酒文化..... 278
（十三）德国的啤酒..... 280
（十四）慕尼黑啤酒节..... 281
（十五）德国简史..... 282
二、国家体制、宪法与法制..... 284
（一）基本法..... 284

（二）公民的基本权利……284
（三）国家制度的基础……285
（四）基本法的修改……285
（五）联邦总统……286
（六）联邦议院……286
（七）联邦参议院……287
（八）联邦政府……287
（九）联邦宪法法院……287
（十）联邦议院中的各党派……288
（十一）百分之五限制条款……289
（十二）选举制度……289
三、外交政策……290
（一）外交政策的重点……290
（二）德国与欧洲……291
（三）同西方邻国的关系……291
（四）与中欧和东欧邻国的关系……292
（五）德国和发展中国家……293
（六）对外文化政策……294
（七）国家安全……295
（八）发展政策……297
（九）中德关系概况……302
四、国家与公民……305
（一）国内安全……305
（二）公共财政……308
（三）公共福利与个人利益……311
五、文化生活……312
（一）丰富多彩的文化……312
（二）博物馆……314
（三）文化节……315
（四）戏剧……316
（五）音乐生活……317
（六）电影……319

（七）建筑..... 321
（八）文学..... 324
（九）图书业和图书馆..... 327
六、教育与培训..... 329
（一）学校..... 329
（二）职业教育..... 332
（三）高等学校..... 334
（四）成人教育..... 339
七、经 济..... 341
（一）经济制度与经济政策..... 341
（二）收入与价格..... 343
（三）劳动市场..... 345
（四）住房与城市建设..... 347
（五）环境保护..... 348
（六）科学与研究..... 353
（七）经济与原料..... 356
八、经济部门..... 358
（一）工业..... 358
（二）手工业..... 360
（三）自由职业..... 361
（四）农业、林业和渔业..... 362
（五）商业..... 363
（六）德国购物..... 364
（七）博览会..... 365
（八）交通与运输..... 367
（九）银行..... 370
（十）信息技术..... 372
（十一）旅游业..... 373
九、社会市场经济制度..... 375
（一）社会伙伴..... 375
（二）社会福利保障..... 378
（三）卫生事业..... 382

（四）保护消费者……384
十、社会生活……386
（一）德国的宗教信仰和宗教团体……386
（二）广播与电视……388
（三）大众传媒与舆论……390
（四）报刊杂志……392
（五）德国居民的休闲……393
（六）体育……394
（七）青年……395
（八）妇女与社会……397
（九）德国的节假日……398
（十）德国的生活习俗……400
(十一) 吃喝在德国……401
（十二）德国的餐厅种类……403
（十三）德国的街头音乐……404
（十四）德国的结婚风俗……404
（十五）德国人的姓名和称谓……405
（十六）德国的丧葬风俗……407
（十七）德国的交际礼仪……409
（十八）德国的城市建筑……412
（十九）德国的传统服饰……414

此为试读，需要完整PDF请访问：www.ertongbook.com

1. Das Land

(1) Landesnatur

Überblick des Landesnaturs

Die Bundesrepublik Deutschland liegt im Herzen Europas. Sie ist umgeben von 9 Nachbarstaaten: Dänemark im Norden, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg und Frankreich im Westen, der Schweiz und Österreich im Süden und von der Tschechischen Republik und Polen im Osten. Eingebunden in die Europäische Union und die NATO, bildet Deutschland eine Brücke zu den mittel-und osteuropäischen Staaten.

Das Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ist rund 357 000 km^2 gross. Die längste Ausdehung von Norden nach Süden beträgt in der Luftlinie 876 Kilometer, von Westen nach Osten 640 Kilometer. Die äussersten Grenzpunkte sind: List auf der Insel Sylt im Norden, das sächsische Deschka im Osten, das bayerische Oberstdorf im Süden und Selfkant (Nordrhein-Westfalen) im Westen. Die Grenzen der Bundesrepublik haben eine Länge von insgesamt 3 758 Kilometern.

Die Landschaften

Die deutschen Landschaften sind ausserordentlich vielfältig und reizvoll. Niedrige und hohe Gebirgszüge wechseln mit Hochflächen, Stufenländern, Hügel-, Berg- und Seenlandschaften sowie weiten, offenen Ebenen. Von Norden nach Süden unterteilt sich Deutschland in fünf grosse Landschaften: das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Im Norden prägen seenreiche, hügelige Geest-und Lehmplatten das Tiefland, durchsetzt von Heiden und Mooren sowie den fruchtbaren Böden südwärts vor der Mittelgebirgsschwelle: Zu diesen Tieflandbuchten gehören die Nieder- rheinische, die Westfälische und die Sächsisch-Thüringische Bucht. Im Norden reichen die Marschen der Nordseeküste bis zum Geestrand. Charakteristisch für die Ostseeküste sind in Schleswig-Holstein die Förden, in Mecklenburg- Vorpommern dominiert die Strandsee-und Aus- gleichsküste. Die wichtigsten Inseln in der Nordsee sind die Ostfriesischen Inseln, unter anderen Borkum und Norderney, die Nordfriesischen Inseln Amrum, Föhr, Sylt sowie Helgoland in der Helgoländer Bucht. Rügen, Hiddensee und Fehmarn liegen in der Ostsee. Die Ostseeküste ist teils sandige Flachküste, teils felsige Steilküste. Zwischen Nord-und Ostsee liegt das niedrige Hügelland der "Holsteinischen Schweiz".

Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; das Tal des Mittelrheins und die hessischen Senken dienen als natürliche Leitlinien des Nord- Süd-Verkehrs. Zu den Mittelgebirgen gehören u.a. das Rheinische Schiefergebirge mit Hunsrück, Eifel, Taunus, Westerwald, Bergischem Land und Sauerland, das Hessische Bergland, das Weser-und Leinebergland im Westen und der Mitte Deutschlands. Im Herzen Deutschlands findet sich die Gebirgsinsel des Harzes. Östlich gelegen sind die Rhön, der Bayerische Wald, der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald, der Thüringer Wald und das Erzgebirge.

Zum Südwestdeutschen Mittelgebirgsstufenland gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald, Odenwald und Spessart, der Pfälzer Wald mit der Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der Alb.

Das Süddeutsche Alpenvorland umfasst die Schwäbisch-Bayerische Hochebne mit ihren Hügeln und grossen Seen im Süden, dazu weite Schotterebenen, das Unterbayerische Hügelland und die Donauniederung. Charakteristisch für diese Landschaft sind Moorgebiete, kuppenförmige Hügelketten mit Seen (Chiemsee, Starnberger See) und kleine Dörfer.

Der deutsche Teil der Alpen zwischen dem Bodensee und Berchtesgaden

umfasst nur einen schmalen Anteil dieses Gebirges: Er beschränkt sich auf die Allgäuer Alpen, die Bayerischen Alpen und die Berchtesgadener Alpen.

Das Klima

Klimatisch liegt Deutschland im Bereich der gemässigtkühlen Westwindzone zwischen dem Atlantischen Ozean und dem Kontinentalklima im Osten. Grosse Temperaturschwankungen sind selten. Niederschlag fällt zu allen Jahreszeiten. Im Winter schwankt die Durchschnittstemperatur zwischen 1,5 Grad Celsius im Tiefland und minus 6 Grad im Gebirge. Die Mittelwerte im Juli liegen bei 18 Grad Celsius im Tiefland und bei 20 Grad in den geschützten Tälern des Südens. Ausnahmen bilden der obere Rheingraben mit seinem sehr milden Klima, Oberbayern mit dem zeitweilig auftretenden Föhn, einem warmen alpinen Südwind, und der Harz, der mit seinen rauhen Winden, kühlen Sommern und schneereichen Wintern eine eigene Klimazone bildet.

(2) Die Menschen

Überblick der Menschen

Deutschland wird von etwa 82,1 Millionen Menschen (darunter 7,3 Millionen Ausländern) bewohnt. Die Bundesrepublik ist nach der Russischen Föderation (rund 148 Millionen) der bevölkerungsreichste Staat Europas und gehört mit einer Bevölkerungsdichte von 230 Menschen pro Quadratkilometer zu den am dichtesten besiedelten Ländern Europas. Nur in Belgien, den Niederlanden und Grossbritannien ist die Bevölkerungsdichte noch grösser.

Die Bevölkerung in Deutschland ist regional sehr unterschiedlich verteilt. Der Einzugsbereich von Berlin umfasst derzeit mehr als 4,3 Millionen Einwohner. Im Industriegebiet an Rhein und Ruhr leben mehr als 11 Millionen Menschen (etwa 1 100 pro Quadratkilometer). Weitere Ballungsgebiete sind das Rhein-Main-Gebiet mit den Städten Frankfurt, Wiesbaden und Mainz, die

Industrieregion im Rhein-Neckar-Raum mit Mannheim und Ludwigshafen, das Wirtschaftsgebiet um Stuttgart sowie die Einzugsbereiche von Bremen, Dresden , Hamburg, Köln, Leipzig, München und Nürnberg / Fürth. Diesen dicht bevölkerten Regionen stehen sehr schwach besiedelte Gebiete gegenüber, so zum Beispiel die Heide- und Moorlandschaften der Norddeutschen Tiefebene, Gebiet der Eifel, des Bayerischen Waldes, der Oberpfalz, der Mark Brandenburg und weite Teile Mecklenburg- Vorpommerns.

Der Westen Deutschlands ist wesentlich dichter besiedelt als der Osten. Dort leben auf rund 30 Prozent der Fläche weniger als 1/5 (15,3 Millionen) der Einwohner Deutschlands. Von den 20 Städten mit als 300 000 Einwohnern liegen 3 im östlichen Teil Deutschlands. Fast jeder dritte Einwohner der Bundesrepublik lebt in einer der 82 Grossstädte (über 100 000 Einwohner). Die Merhheit wohnt dagegen in Dörfern und Kleinstädten.

Die Bevölkerungszahl in den westdeutschen und ostdeutschen Ländern ging in den siebzigerjahren zurück, da die Geburtenrate rückläufig war. Deutschland zählte 1998 zu den Ländern mit der niedrigsten Geburtentate der Welt.

Regionale Unterschiede

Das deutsche Volk ist im Wesentlichen aus verschiedenen deutschen Stämmen wie den Franken, Sachsen Schwaben und Bayern zusammengewachsen. Heute sind diese alten Stämme in ihrer ursprünglichen Gestalt längst nicht mehr vorhanden, aber ihre Traditionen und Dialekte leben fort. Die Länder, so wie sie heute bestehen, sind zum grossen Teil erst nach dem 2. Weltkrieg unter Mitwirkung der Besatzungsmächte geschaffen worden, wobei die Grenzziehung auf Traditionen oft keine Rüsicht nahm.

(3) Die deutsche Sprache

Deutsch gehört zur Grossgruppe der indogermanischen Sprachen, innerhalb dieser zu den germanischen Sprachen, und ist mit der dänischen, der norwegischen und der schwedischen Sprache, mit dem Niederländischen und Flämischen, aber auch mit dem Englischen verwandt. Die Ausbildung einer

gemeinsamen Hochsprache geht auf die Bibelübersetzung durch Martin Luther zurück.

Deutschland ist reich an Mundarten. An Dialekt und Aussprache kann man bei den meisten Deutschen erkennen, aus welcher Gegend sie stammen.

Ausserhalb Deutschlands wird Deutsch als Muttersprache in Österreich, in Liechtenstein, im grössten Teil der Schweiz, in Südtirol (Norditalien), in Nordschleswig (Dänemark) und in kleineren Gebieten in Belgien, Frankreich (Elsass) und Luxemburg entlang der deutschen Grenze gesprochen. Auch die deutschen Minderheiten in Polen, Rumänien und in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion haben die deutsche Sprache zum Teil bewahrt. Deutsch ist die Muttersprache von mehr als 100 Millionen Menschen. Etwa jedes zehnte Buch, das weltweit erscheint, ist in deutscher Sprache geschrieben. Unter den Sprachen, aus denen übersetzt wird, steht Deutsch nach Englisch und Französisch an 3. Stelle, und ins Deutsche wird am meisten übersetzt.

(4) Nationale Minderheiten

Deutschland hat vier seit jeher beheimateten nationalen Minderheiten: die Sorben, Friesen, Dänen und die deutschen Sinti und Roma.

Die Lausitzer Sorben sind Nachfahren slawischer Stämme. Sie besiedelten im Zug der Völkerwanderung im 6. Jahrhundert das Gebiet ostwärts von Elbe und Saale; ihre erste urkundliche Erwähnung stammt von 631. Im 16. Jahrhundert entstand unter dem Einfluss der Reformation eine sorbische Schriftsprache. Neben dem Institut für Sorabistik an der Universität Leipzig gibt es Schulen, Vereine und weitere Institutionen zur Pflege der sorbischen Sprache und Kultur.

Die Friesen sind Nachfahren eines germanischen Stammes an der Nordseeküste (zwischen Niederrhein und Ems) und haben sich – neben ihrer eigenständigen Sprache — zahlreiche Traditionen bewahrt. Im Landesteil Schleswig von Schleswig- Holstein, besonders um Flensburg, lebt eine dänische Minderheit.

Die Zahl der Sinti und Roma mit deutscher Staatsbürgerschaft wird auf 70 000 geschätzt.

Für die 4 Minderheiten unterzeichnete Deutschland das "Rahmenübereinkommen des Europarates zum Schutz nationaler Minderheiten" und die "Europäische Charta für Regional-oder Minderheitssprachen".

(5) Überblick der deutschen Länder

Die Bundesrepublik Deutschland besteht aus 16 Ländern (in Klammern die Hauptstädte): Baden-Württemberg (Stuttgart), Bayern (München), Berlin, Brandenburg (Postdam), Bremen, Hamburg, Hessen (Wiesbaden), Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin), Niedersachsen (Hannover), Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf), Rheinland-Pfalz (Mainz), Saarland (Saarbrücken), Sachsen (Dresden), Sachsen-Anhalt (Magdeburg), Schleswig-Holstein (Kiel) und Thüringen (Erfurt). Berlin, Bremen und Hamburg sind Stadtstaaten.

Deutschland war immer in Länder gegliedert. Die Länder in ihrer heutigen Gestalt sind grösstenteils nach 1945 gebildet worden; alte landsmannschaftliche Zusammengehörigkeiten und geschichtliche Grenzziehungen wurden dabei zum Teil berücksichtigt.

Bis zur Vereinigung Deutschlands im Jahre 1990 bestand die Bundesrepublik aus 11 Ländern, die in den ehemals westlichen Besatzungszonen gegründet worden waren. Auch in der sowjetischen Besatzungszone wurden auf dem Gebiet der späteren DDR 5 Länder gebildet. Am 3. Oktober 1990 wurde der Beitritt der DDR und damit der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen zur Bundesrepublik vollzogen; Ost-Berlin wurde mit West-Berlin vereinigt.

(6) Die deutsche Hauptstadt-Berlin

Die deutsche Hauptstadt-Berlin ist ein Stadtstaat. Sein Landeshauptstadt ist Berlin. Sein Einwohner sind 3,4 Millionen und Fläche 889 km^2. Die Parteien von der Stadt Berlin sind CDU, SPD, PDS und Bündnis 90 / Die Grünen. Cölln wurde 1237 erstmals urkundlich erwähnt. Die Stadt wuchs mit ihrer Schwesterstadt Berlin zusammen und wurde nach Gründung des Deutschen Reiches 1871 zum politischen, industriellen, wissenschaftlichen und kulturellen

此为试读,需要完整PDF请访问: www.ertongbook.com